



Stadt: Golßen

☒ öffentlich ☐ nicht öffentlich ☐ Dringlichkeit

Gremium	Beteiligung	Datum der Sitzung	TOP	Beratungsstatus
Bildungs-, Jugend-, Kultur- u. Sportausschuss	<input type="checkbox"/>			vorberatend
Planungs-, Bau-, Wirtschafts- u. Umweltausschuss	<input type="checkbox"/>			vorberatend
Hauptausschuss	<input type="checkbox"/>			vorberatend
Ortsbeirat Mahlsdorf	<input type="checkbox"/>			vorberatend
Ortsbeirat Zützen	<input type="checkbox"/>			vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	<input type="checkbox"/>			beschließend

Beratungsgegenstand: Wahl des/der 2. Vertreters/Stellvertreterin für das 3. Mitglied in den Hauptausschuss der Stadt Golßen

Einreicher der Vorlage	Vorlagennummer	Datum
Lüben - HA	183-2020	01.12.2020

A. Beschlussvorlage:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Mathias Gregur wird als 2. Stellvertreter für das 3. Mitglied in den Hauptausschuss der Stadt Golßen gewählt.

Begründung der Beschlussvorlage:

In der Hauptsatzung der Stadt Golßen vom 01.12.2014 ist geregelt, dass die Stadt Golßen einen Hauptausschuss bildet.

Die Bestellung der Mitglieder erfolgt gemäß § 41 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) nach den Grundsätzen der Gremienwahlen. Hat die Stadtverordnetenversammlung mehrere Mitglieder eines Gremiums zu bestellen oder vorzuschlagen, werden die Mitglieder und ihre Stellvertreter nach dieser Vorschrift gewählt.

Gemäß Abs. 2 dieser Vorschrift werden die Sitze aufgrund von Vorschlägen der Fraktionen verteilt. Die Zahl der Sitze wird mit der Zahl der Mitglieder der Fraktion vervielfacht und durch die Zahl der Mitglieder aller Fraktionen geteilt. Jede Fraktion erhält so viele Sitze, wie sich ganze Zahlen ergeben. Die weiteren Sitze sind in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile auf die Fraktionen zu verteilen. Bei gleichen Zahlenbruchteilen entscheidet das Los, soweit die betroffenen Fraktionen keine Einigung erzielen.

Erhält eine Fraktion, der mehr als die Hälfte der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung angehört, nicht mehr als die Hälfte der Sitze, so wird ihr von den nach Zahlenbruchteilen zu vergebenden Sitze ein zusätzlicher Sitz zugeteilt.

Jede Fraktion kann einen oder mehrere Stellvertreter benennen. Scheidet ein Mitglied aus, so geht der Sitz auf den in der Reihenfolge ersten Stellvertreter über (§ 41 Abs. 3). Für die Ausschussbesetzung sieht § 49 BbgKVerf keine besondere Regelung für die Bestimmung der Vertretung vor. Daher kann gemäß § 41 Abs. 3 jede Fraktion einen oder mehrere Vertreter benennen. Diese können jedes von der Fraktion vorgeschlagene Mitglied vertreten. Es ist jedoch sinnvoll, dass die Fraktion die Reihenfolge der Vertreter benennen. Dies folgt insbesondere daraus, dass der erste Vertreter Ersatzmitglied für ein ausscheidendes Mitglied ist und Ladungen von Vertretern erleichtert werden.

Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet über die Mitglieder einschließlich der Stellvertreter durch offenen Wahlbeschluss. Sie ist an die Vorschläge der Fraktionen gebunden. Wird der Wahlbeschluss abgelehnt, können die Fraktionen neue Vorschläge unterbreiten.

Bei erneuter Ablehnung des vorgeschlagenen Mitglieds findet § 41 Abs. 5 die Wahl der Mitglieder und Stellvertreter aufgrund von Listenwahlvorschlägen Anwendung.

Hinweis:

Finanzielle Auswirkungen

Ja ☐ Nein ☒

Die Mittel stehen bei dem Produktsachkonto: _____ im _____ i. H. von _____ € zur Verfügung.

Die Mittel sind im Nachtragshaushalt _____ einzustellen.

Die Maßnahme verursacht Folgekosten in Höhe von : _____ € einmalig
_____ € jährlich
_____ ☐ keine Folgekosten

Zugunsten der Maßnahme werden andere Mittel eingespart ☐ Ja ☒ Nein

Bei Vergaben:

Geplante Ausgaben in dem Produktsachkonto _____ in Höhe von _____ €
noch verfügbare Mittel _____ €
Vergabevorschlag _____ €.

Anlagen

B.1. Stellungnahme des Ortsbeirates/Ortsvorstehers:

Anhörung war erforderlich

- ☐ Ja ☐ Nein
- ☐ Stellungnahme liegt anbei
- ☐ Stellungnahme lag bei Versendung nicht vor

B.2. Stellungnahme Hauptausschuss:

- ☐ Zustimmung Hauptausschuss
- ☐ Ablehnung Hauptausschuss
- ☐ Beschlussvorlage lag dem Hauptausschuss nicht vor

Datum

Unterschrift des zuständigen FA-Leiters:

C. Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- ☐ nach dem Wortlaut der Beschlussvorlage
- ☐ in Abänderung des Wortlautes der Beschlussvorlage wie folgt:

Begründung des Beschlusses bei Abänderung des Wortlautes der Beschlussvorlage oder Ablehnung der Beschlussvorlage

Zustimmungsempfehlung Hauptausschuss:

Gesetzl. Anzahl	Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmungsempfehlung Bildungsausschuss:

Gesetzl. Anzahl	Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmungsempfehlung Bauausschuss:

Gesetzl. Anzahl	Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl	Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung

An der Beratung und Beschlussfassung haben wegen eines Mitwirkungsverbotes gemäß § 22 BbgKVerf nicht teilgenommen:

--	--	--

Sichtvermerk/Datum:

Amtsleiter	Amtsleiter	Vorsitzende/r der Stadtverordnetenvertretung
------------	------------	---